

Dr. Jürg Rüedi

# **Einführung in die individualpsychologische Pädagogik**

**Alfred Adlers Konzept  
in der konkreten Erziehungspraxis**

Verlag Paul Haupt Bern · Stuttgart · Wien

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> (Wilfried Datler, Wien)	9
<b>Einleitung und Konzeption</b>	13
<b>1. Der Weg Alfred Adlers zur Pädagogik</b>	21
<b>2. Die Bedeutung der Individualpsychologie Alfred Adlers für Kindergarten und Schule</b>	31
2.1 Das Menschenbild Alfred Adlers	32
2.2 Die pädagogischen Konsequenzen von Adlers Menschenbild für Kindergarten und Schule	37
<b>3. Zur Bedeutung der Individualpsychologie Alfred Adlers für die Pädagogik</b>	47
3.1 Was ist bei Alfred Adler zu lernen?	47
3.2 Schlechte Leistungen sind nicht grundsätzlich Folgen einer Minderbegabung	49
3.3 Anstöße zur Persönlichkeitsbildung der Erzieher	51
3.4 Erst Selbsterziehung - dann Erziehung	52
3.5 Von der seelischen Not "schwieriger" Kinder	54
3.6 Wie der Störenfried Max ein geschätzter Mitschüler wurde	56
<b>4. Zur Geschichte der Elternarbeit im Kindergarten - unter besonderer Berücksichtigung der tiefenpsychologisch-individualpsychologischen Perspektive</b>	59
4.1 Begründung des Themas	59
4.2 Einleitung	59
4.3 Zurück ins 19. Jahrhundert: zu den Kleinkinderschulen und Kleinkinderbewahranstalten von 1850	60
4.4 Die Rolle der Eltern bei Friedrich Fröbel (1782-1852)	61
4.5 Die Entwicklung der Psychologie im 20. Jahrhundert	63
4.6 Sigmund Freud, der Begründer der Psychoanalyse	63

4.7	Alfred Adler, ein Pionier der Elternberatung	65
4.8	Die Stufen- und Phasentheorien kindlicher Entwicklung (1930-1960) und ihre Widerlegung durch die neuere Forschung	67
4.9	Die Konsequenzen dieser Entwicklungen in der deutschen Schweiz	68
4.10	Abschliessende Überlegungen aus individualpsychologischer Sicht	70
<b>5. Oblomows Urenkel?</b>		
	Pädagogische Überlegungen aus individualpsychologischer Sicht zum verwöhnenden Erziehungsstil in Elternhaus, Kindergarten und Schule	73
5.1	Als literarischer Einstieg: "Bedingungen für die Nahrungsaufnahme" von Franz Hohler	73
5.2	Von welchem Alter an kann ein Kind verwöhnt werden?	75
5.3	Zu den möglichen Folgen der Verwöhnung	77
5.4	Zum Zusammenhang von verwöhnendem Erziehungsstil und Persönlichkeit der Eltern	80
5.5	Überlegungen zum Buch "Der kleine Tyrann" (Jirina Prekop) aus individualpsychologischer Sicht	82
5.6	Ist die Gefahr des verwöhnenden Erziehungsstils in den letzten Jahren grösser geworden?	84
5.7	Zwei Stellungnahmen aus der pädagogischen Praxis	86
5.8	Pädagogische Konsequenzen für Kindergarten, Schule und Gesellschaft	88
5.9	Konsequenzen für die Wohlstandsgesellschaft?	92
<b>6. Anleitung zum Umgang mit verwöhnten Kindern</b>		
6.1	Wie äussert sich Verwöhnung im Vorschulalter?	95
6.2	Gibt es auch andere Äusserungsformen von Verwöhnung? Und wenn ja, wie können sie erkannt werden?	97
6.3	Was tun, wenn die Verwöhnung als solche erkannt worden ist?	98

<b>7. "Max - ein Störenfried"</b>	
Fallbeispiel von Alfons Simon	101
7.1 Zur Person von Alfons Simon	101
7.2 "Max" - Wortlaut des Fallbeispiels	105
7.2.1 Bild	105
7.2.2 Vorgeschichte	107
7.2.3 Weg	118
7.2.4 Blick zurück	133
<b>8. Integration eines verhaltensauffälligen Kindergartenkindes mit Hilfe der Klassengemeinschaft</b>	
Fallbeispiel von Monika Berger	137
8.1 Die ersten drei Wochen	137
8.2 Umschwung in den folgenden Wochen	139
8.3 Elternhaus	142
8.4 Minderwertigkeitsgefühl und Kompensation	143
8.5 Anleitung der Kinder zur Mithilfe	146
8.6 Die Kooperationsfähigkeit der Kinder wird auf eine harte Probe gestellt	148
8.7 Der Kampf um die Vorherrschaft	153
8.8 Rosanna schlägt handfest und beisst	154
8.9 Wandlung zum Positiven	158
8.10 Rosanna und Roberto	162
8.11 Schluss	164
<b>Namensverzeichnis</b>	167
<b>Sachregister</b>	169
<b>Leben und Werk Alfred Adlers</b>	175